

Nord- / Südkorea

Kulturreise mitten in die Weltpolitik

MIT WALTER EGGENBERGER

Hier die straff geführte, stalinistische DPRK (Democratic People's Republic of Korea), die sich immer wieder, trotz riesigen eigenen Problemen, in die Weltschlagzeilen zu bringen versteht. Dort die prosperierende, geschäftige Republik, die sich in den letzten 20 Jahren zu einem der modernsten und offensten Wirtschafts- und Politssystemen entwickelt hat. Unterschiede die ins Auge stechen! Und doch: es ist EIN Volk und die Basis ist EINE Kultur. Eine Reise durch Nordkorea ist eine Herausforderung und ein Augenöffner für politisch Interessierte, aber auch ein Erlebnis für alle, die mit einer offenen und kritischen Haltung eines der unbekanntesten Länder der Welt näher kennen lernen wollen. Südkorea (Republik Korea / ROK), das sonst auf allen Gebieten den Anschluss an die führenden westlichen Nationen geschafft hat, steht touristisch noch immer im Schatten Chinas und Japans. Hier gibt es viel Neues zu entdecken.

HÖHEPUNKTE

Pyongyang: eine Millionenstadt, die Ruhe ausstrahlt
■ Besuch der Waffenstillstandslinie Panmunjom (von beiden Seiten) ■ Schifffahrt über das chinesische Meer

BESONDERHEITEN

Zwei dynamische, moderne Weltstädte (Beijing, Seoul) und das Sorgenkind DPRK dazwischen
■ Einblick in ein einzigartiges politisches System
■ Zugreise durch den letzten «real existierenden Sozialismus»

VORGESEHENES REISEPROGRAMM

1. TAG / SA, 19. MAI 2012 / Abflug
Flug nach Beijing mit Ankunft am Folgetag.

2. – 3. TAG / Beijing
An diesen zwei Tagen erhalten Sie einen Einblick in das moderne und das geschichtliche Beijing.

4. TAG / Flug nach Pyongyang
Flug nach Pyongyang – erster Bummel durch die wohl sauberste (und autofreie) Millionenstadt der Welt.

5. TAG / Pyongyang
Ausflug nach Nampo Hafen, dem Haupteingangstor für Güter in die DPRK. Wir gelangen zur West Sea Barrage, dem Damm, der es möglich macht, dass das Salzwasser des Meeres von den Anbaugebieten ferngehalten wird.

6. TAG / Richtung Myohyangsan Berge
An diesem Tag ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass wir zu einem Besuch des Mausoleums für Kim Il Sung eingeladen werden. Am Nachmittag fahren wir in die Myohyangsan Berge.

7. TAG / Myohyangsan Berge
Myohyangsan hat neben einer wunderschönen Berglandschaft, die zu kurzen Wanderungen einlädt, auch den bedeutenden buddhistischen Pohyon Tempel und die Friendship-Ausstellung zu bieten.

8. TAG / Nach Kaesong
Unser Ziel ist Kaesong, die alte Kaiserstadt mit einer sehenswerten Altstadt, die auch den Korea-Krieg recht intakt überstanden hat. Auf dem Weg besichtigen wir die Ryongmun Höhlen.

9. TAG / Panmunjom
Panmunjom – Demilitarisierte Zone, oft als «die bestbewachte Grenze der Welt» bezeichnet, ist ein Relikt aus der Zeit, als sich die westliche und die kommunistische Welt waffenstarr gegenüberstanden. Noch hat man hier den Weg aus der Erstarrung nicht gefunden und so ist Panmunjom ein Mahnmal, wie es in Zukunft nie mehr sein darf.

10. TAG / Zugfahrt nach Dandong (China)
Wir erleben nochmals, wie eigenständig Nordkoreas Weg ist. Die Unterschiede zur Volksrepublik China, die wir nach der Überquerung des Yalu Flusses erreichen, sind frappant.

11. TAG / Dandong – Incheon
Dandong ist der kommende Frachthafen Chinas. Die Arbeiten an den Infrastrukturen sind gewaltig. Die Überfahrt über die Korea Bay, entlang der Grenze, wird von Westtouristen kaum je unternommen.

12. TAG / Ankunft in Südkorea
Ankunft im südkoreanischen Incheon und Weiterfahrt nach Seoul. Nachmittag: Seoul kennenlernen.

13. TAG / Panmunjom
Panmunjom: die Sicht des Südens. Die gleiche Grenze. Und doch ist die südkoreanische Version gänzlich anders. Wir lassen uns vom Kommandant der Schweizer Waffenstillstandsdelegation, die immer noch den Dienst vor Ort erfüllt, eine «neutrale» Einschätzung der Lage geben.

14. TAG / Seoul
Seoul bietet die besten Museen, Antiquitätenläden und Spezialitätenrestaurants Ostasiens. Daneben entdeckt man buddhistische Tempel, Oasen der Ruhe, mitten im Stadtgewühl. Nach dem Nachtessen Rückfahrt zum Hotel per U-Bahn.

15. TAG / SA, 2. JUNI / Rückflug
Ankunft in Zürich am Abend.

Programmänderungen vorbehalten!

Es ist zu beachten, dass Programmänderungen in Nordkorea unvorhersehbar sind und jederzeit vorkommen können. Immer für eine Überraschung gut, macht sich die Destination spannend für Reisende, erfordert jedoch ein recht hohes Mass an Flexibilität.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

REISEDATUM

Samstag, 19. Mai bis Samstag, 2. Juni 2012

PREIS PRO PERSON

CHF 7540.– / Zuschlag für Einzelzimmer. CHF 650.–

TEILNEHMER/INNEN

16 Personen max. / 8 Personen min.

LEISTUNGEN SPEZIELL / GENERELL siehe Seite 4

- Vollpension (Zug/Fähre: einfaches Essen; an 3 Tagen Picknick)
- Übernachtungen in landestypischen Mittelklassehotels, 1 Übernachtung auf der Fähre (6er Abteil / Geschlechter getrennt)

REISEFORMALITÄTEN

Schweizer BürgerInnen benötigen einen Reisepass, der noch 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist. Visa sind für China und Nordkorea erforderlich. Wir holen diese für Sie ein. Das Einholen des Nordkorea-Visums nimmt einige Wochen in Anspruch. Bitte beachten Sie, dass wir Ihren Pass während ca. 6 Wochen beanspruchen werden. Empfohlene Impfungen: Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Hepatitis A.